

# BULLETIN BUGATTI

NUMERO 84

MOLSHEIM MÄRZ 2016



ENTHOUSIASTES  
BUGATTI  
ALSACE  
"de BUGATTI'gler"

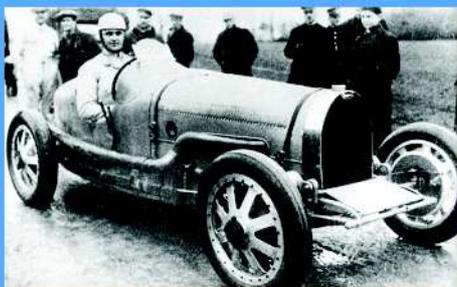
Denkt an unsere  
**Hauptversammlung**  
**19. März 2016**

## BUGATTI & CHIRON / 1929 - 2016



Das Design der seitlichen Linien des «Chiron» passt sich symbolhaft an jene der hinteren Treppe des Château St Jean an.

Das neue sinnbildliche Automobil aus Molsheim wurde im letzten Automobilsalon in Genf mit einem mehrfach symbolischen Namen vorgestellt. Es ist nun bereits das zweite Modell das sich durch ausserordentliche Leistungen hervorhebt. Aber es ist der ausgewählte Namen der für sich allein ein Symbol ist. (siehe auch nächste Seite)



Louis Chiron am Steuer des 16 Zylinder Typ 45 am Start des «Klausenrennen» in der Schweiz. Dieser war ein Paket voller Kraft und Geschwindigkeit. Rechts, ein sehr schönes Bild von Louis Chiron mit seinem Typ 51.



Louis Chiron am Steuer eines der beiden gebauten Exemplare des Typs 53 mit Vierradantrieb. Sein Mechaniker ist der Molsheimer Lucien Wurmser, der immer in unserem Gedächtniss verbleiben wird.

## CHIRON (Fortsetzung)

Dieser mythische Name, eng verbunden mit zahlreichen Siegen, bei Grand Prix, Berg- und Dauerfahrten (TargaFlorio), kommt immer wieder in den Aufzählungen der Bugatti-Siege vor. Er hatte das Glück während einer Zeitspanne voller Möglichkeiten im automobilen Rennsport aktiv zu sein. Er blieb der große Namen unter den anderen Größen dieses gefährlichen Sports, während den zwanziger und den frühen dreißiger Jahren. Später hatte er einen ruhigeren Lebensabend in Monaco, bevor er mit 80 Jahren verstarb. Auch war er immer der Mann mit ruhiger Überlegung, die Ettore Bugatti überzeugten ihm die außerordentlichsten Rennwagen in die Hände zu geben, wie die Typen 45 und 53. Es ist lobenswert, dass die Automobiles Bugatti SAS, jetziger Nachfolger der historischen Werke, sich entschlossen hat ihr neues Produkt, das sich wieder in der Sparte „Technik, Leistung und Styl“ vorstellt, den Namen dieses hervorragenden Mannes gegeben haben : CHIRON ! Hier muss auch gesagt werden dass die Designer mit Subtilität das große C gleichfalls für das Profil, von rechts gesehen, als auch zum Schriftzug am Auto, verwendet haben.



Aber dieser Name bedeutet auch noch andere symbolische Zeichen. Überraschend sind Entdeckungen in der griechischen Mythologie. Hier entdeckt man dass es ausser dem uns von der Rennszene bekannte Name noch andere Charakterzüge zu diesem gibt.

Diese Mythologie sagt uns dass Chiron ein unsterblicher Gott war, halb Mensch, halb Pferd, ein Zentaure also, der den jungen Achilles erzog.

Chiron ist der Sohn vom Gott Cronos <sup>[1]</sup> und von Philyra, eine Tochter von Ozean <sup>[2]</sup>. Er ist demnach aus der selben Generation wie Zeus und die Olymper. Chiron wurde als unsterblicher geboren <sup>[3]</sup>. Er beschützte hauptsächlich Peleas, Vater von Achilles, bei seinen Abenteuern am Hof von Acaste, wo er diesen vor den Brutalitäten der anderen Zentauren beschützte <sup>[4]</sup>. Apollon <sup>[5]</sup> er selbst, hätte scheinbar die selbe Erziehung genossen. Die Lehren von Chiron enthielten Musik, Rennen, Jagd, Moral und Medizin. Übrigens war Chiron ein berühmter Mediziner der auch die Chirurgie meisterte. Diese kurzen Auszüge aus dem « Leben » von Chiron, dem Unsterblichen, beinhalten viele Symbole die auch auf den neuen Bugatti bezogen sein könnten :

- [1] Der Gott Cronos, der Vater, personifiziert die Zeit, also auch die Geschwindigkeit.
- [2] Ozean könnte verglichen werden mit der grenzüberschreitenden Bekanntheit.
- [3] Die Unsterblichkeit der Berühmtheit des Namen Chiron.
- [4] Die Brutalität der anderen Zentauren kann mit der existierenden und aufstrebenden Konkurrenz verglichen werden.
- [5] Apollon symbolisiert die Schönheit und die Ästhetik.

Selbst wenn manche unter uns nicht unbedingt vom neuen Chiron überzeugt sind, weil er nicht im grossen Ganzen ein würdevoller Nachfahre der von uns verehrten Bugattis verstanden wird, bleibt dieses Auto ein unumgänglicher technischer Erfolg, wenn man an die vergangenen Charakteristiken der 45 und 47, 16 Zylinder aus den Zwanzigern und der vierradangetriebenen 53er von 1931 denkt. Auf jeden Fall haben uns die Designer, die für die Linien der Karosserie verantwortlich zeichnen, uns angenehm überrascht.



Das Bild oben rechts zeigt Chiron, der dem jungen Apolon die Jagd beibringt. Daneben, Apolon und Bewunderinnen

# Monatsversammlung des 27. Februar im Pur-Sang

## Videovorführung und Fotos aus der Vergangenheit (1963 - 1970 - 1971 - 1981)

Wie üblich, seit Beginn der EBA, findet jeden 4. Samstag des Monats eine Begegnung im Pur-Sang um 15 Uhr statt, um die lokalen und regionalen Bugattisten zu treffen. Es liegt immer ein spezielles Interesse in der Luft, ein Thema das alle jene interessieren dürfte die ein wenig « blaues Blut » in ihren Adern und im Herzen haben.

Letzten 27. Februar hat unser Ratsmitglied Daniel Lapp uns mit einem auf DVD kopierten Film überrascht. Es war ein Film der 1980 vom regionalen Fernsehen gesendet wurde. Damals war es Jean Paul Zieger der diesen Film produzierte und der zu gleicher Zeit ein Treffen für Oldtimer aller Marken in Strassburg organisierte « Cà c'est de la bagnole » (das sind Schlitten). Von Bugatti kaum eine Spur, da die örtlichen Sammler noch nicht existierten, was sich aber ab dem darauffolgenden Jahr des Centenaire Bugatti im Alsace ändern sollte. Man konnte in diesem Film Ausschnitte sehen die für einige unbekannt waren, da sie vor 36 Jahren meist noch Heranwachsende waren.



Anschliessend hat unser Ehrenpräsident Paul Kestler noch eine grössere Zeitreise vorgeschlagen, mit Bildern der ersten Bugatti Rallys in Molsheim. Zunächst das erste Treffen, vom Belgo-Niederländer Guillaume Prick organisiert, 1963 wo er etwa 20 Bugattis, hauptsächlich aus England und den Niederlanden kommend, zur dieser Fahrt überreden konnte. Denken wir zunächst an den « Canon » des Holländers Arie van Ramshorst, ein 49er deren Karosserie entfernt wurde und durch einen vereinfachten Aufbau ersetzt wurde, was dem Auto unerhoffte Leistungen brachte. Die meisten Bilder kommen aus dem Archiv unseres verstorbenen Gründungsmitglieds (#4) Claude Mielke. Die anderen Erinnerungsbilder bringen uns zurück ins Jahr 1970 zu dem vom Club Bugatti France organisierten Treffen, der bei dieser Gelegenheit seine neue Benennung einführte. Zahlreiche Engländer waren von der Partie, unter der Leitung des verstorbenen Hugh Conway, sowie Barry Price mit seinem Atlantic EXK6. Dann kam die Rally in Deutschland im Jahr 1971 in Bad Oyenhausen auf Initiative von Uwe Hucke mit seiner wichtigen Sammlung. Diese Bilder haben uns erlaubt auf der Zeireise mit Nostalgie zu erleben als wir mit Enthusiasmus den Grossen



Der Präsident Gérard Burck während seiner Empfangsrede



jener Zeit gemeinsam hatten : Kurt Kiefer (D), Paul Waldner (CH), die Brüder Sauerbier (NL), Charles Renaud (CH), Philippe Vernholes (F), Alain Spitz (F), Uwe Hucke (D), Jochen Weidenmüller (D), Ronald van Ramshorst (NL) und viele andere von denen die meisten von ihnen nicht mehr von dieser Welt sind.

Trotzdem, Molsheim bleibt unabwendbar die Heimat der Pur-Sang für alle jene die, wie vorhin schon erwähnt, immer noch blaues Blut in ihren Adern fliessen lassen !



Links, der «Canon» von Arie van Ramshorst 1963.  
In der Mitte, der Atlantic von Barry Price nach seinem Unfall 1970.  
Unten, das «Bugatti Treffen» Bad Oyenhausen (D) 1971



## AGENDA - VERANSTALTUNGEN

- REIMS**      **29e SALON CHAMPENOIS DU VEHICULE DE COLLECTION**  
Bourse d'échange  
Parc des Expositions  
12 & 13 mars 2016 de 9.00 à 18.00  
Infos : Fabien Robart - Membre EBA#A465F  
Tél. # 03 26 47 22 36
- STUTTGART**    **RETRO CLASSIC**  
Stuttgarter Messe (sortie aéroport)  
17 - 20 mars 2016  
Infos : Daniel Lapp - Membre EBA#F024F  
Tét. # 03 88 81 36 77
- POLOGNE**    **POLAND CLASSIC CAR EVENT**  
TOPASZ CASTLE  
Août 2016  
Infos : Maciek Peda - Membre EBA#A674PL



**ENTHOUSIASTES BUGATTI ALSACE**

**37<sup>E</sup> ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE**

**SAMEDI - 19 MARS 2016  
À 16 HEURES  
AU CINÉMA «LE TRÈFLE»  
À DORLISHEIM**

**ALLE SIND WILLKOMMEN !**

Bereits seit langen, sehr langen Jahren gibt es ein Projekt, das uns besonders am Herzen liegt : da es ja auch im ersten Artikel unserer Statuten niedergeschrieben ist :

## **PROJEKT EINES EXKLUSIVEN BUGATTI MUSEUMS IN MOLSHEIM** **HEIMAT DER PUR SANG**

Obwohl es in einem Flügel des Karthäuserklosters in Molsheim ein minimalistisches Museum mit dem Namen «Fondation Bugatti» gibt, sind viele Besucher enttäuscht wegen des Mangels an Prestige der Ausstellung. Trotzdem hat es wenigstens den Verdienst zu existieren und dies dank dem Zuspruch des damaligen Bürgermeisters Pierre Klingenfus. Bereits 1982 oder 83, haben wir (EBA) einen (sehr) kleinen Raum im Kloster ausstatten können und schliesslich 1986 wurde dann das eigentliche jetzige «Museum» eingeweiht, so wie wir es eigentlich kennen. Mit Sicherheit und wir können es ehrlich aussprechen, ein solches ergeiziges Projekt kann nicht aus den Finanzreserven eines Vereins getragen werden kann, selbst wenn er keine finanziellen Probleme hat. Zudem kommen noch die heutigen finanziellen Situationen hinzu, ob es nun Verwaltungen oder Privatorganismen sind, Niemand hat die Mittel ein solches Gebäude für ein Museum zu finanzieren, von dem man weiss dass es, wie alle Museen, kein rentables Unternehmen sein kann, hauptsächlich wegen der laufenden Kosten für seinen Betrieb (Personal, Energie, usw.) das nicht einmal für die laufenden Unkosten decken kann. Infolgedessen kann die Investition für ein solches Gebäude finanziel nicht garantiert werden.

Wenn wir heute einen (schüchternen) Willen zeigen wollen, soll es dafür sein damit sich etwas bewegt, hauptsächlich wegen den Enttäuschungen der Touristen die viel mehr prestigeträchtiges entdecken möchten, nachdem sie Museen wie jene von Mercedes, Porsche, BMW, um nur diese zu nennen, besucht haben. Letztendlich fühlen sie sich ernüchtert da ihre Erwartungen nicht erfüllt wurden. Zudem weiss man dass hier ein wichtiger Verein (EBA) mit Sitz in Molsheim existiert, was den Eindruck grossen Imobilismus vorzeigt.

Wenn jetzt einige Bilder unsere Ideen veranschaulichen wollen, was ein solcher Gedenkort sein könnte, so ist es hauptsächlich darum zu beweisen dass unser Imobilismus nur theoretisch ist und um festzustellen ob eventuelle Annäherungen bestehen könnten. Ein anderes,weniger spektakuläres Projekt existiert. Es wird in der nächsten Nummer erläutert werden.

### **Projekt mit Symbolkarakter** **Argumente**

Das architektonische Volumen zeigt, in vergrössertem Masstab, einen 16 Zylinder Bugatti-motor in U-Form dar. Diese Studie soll eine Wiedergabe eines Gebäudes mit grossem historischen Hintergrund darstellen das ein Signal sein soll das von wezitheer sichtbar ist. Wie man auf der Schnittzeichnung sehen kann, hat die breitere Basis (die Ölwanne darstellend) zwei Stockwerke, wovon der untere Teil der Ausstellung der Bugatti-Fahrzeuge, mit stufenloser Einfahrt am hinteren Teil, vorbehalten ist. Die zur Verfügung stehende Fläche erlaubt etwa 20 Bugattis auszustellen mit genügend Platz um eventuelle Ausfahrten zu erlauben ohne die anderen Exponate zu stören. Eine Idee wäre,den hiesigen Bsitzern die Möglichkeit zu geben ihre Fahrzeuge mit grösster Sicherheit auszustellen.

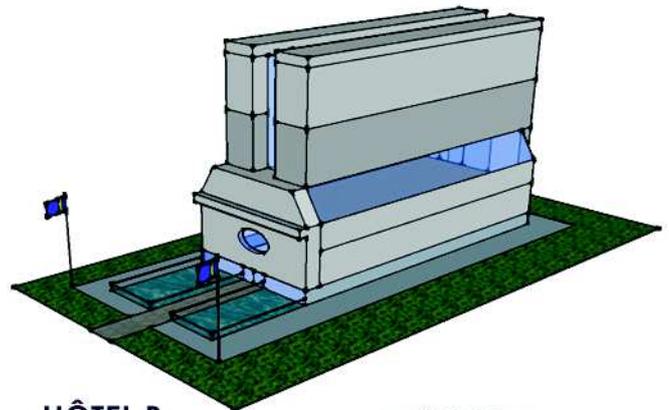
DasSockwerk wird des Ausstellung von Dokumenten, Kleinteilen und sogar von grösseren Objekten, wie Motoren gewidmet sein. Auf der selben Ebene sollte es auch einen kleinen Kinosaal und einen Konferenzsaal geben.

Nahe dem Publikumseingang gibt es Abteilungen für Empfang und Kasse, Souvenirangebot und Kleiderablage. Ausserhalb befinden sich zwei Wasserbassins beiderseitig des Eingangswegs.

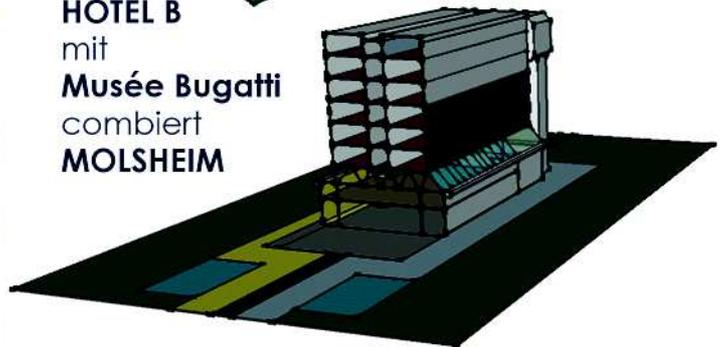
Das ganze obere Teil des Gebäudes hat die Form zweier Paralelogramme, die die Motorblöcke darstellen sollen. Sie sind durch ein gläsernes Volumen verbunden, das den Zugang zu den Stockwerken ermöglicht. Das Ganze könnte ein Hotel gehobenen Niveaus sein, mit sechs Stockwerken und an die 60 Zimmer und einigen Suiten. Der Eingang des Hotels liegt auf der hinteren Seite, wo sich auch die Halle und die Bar im Stockwerk befinden.

Die Fassaden sind ganz mit reflektierenden Glas verkleidet, wobei die unteren drei mit einem dunkleren Glas versehen sind.

Selbstverständlich darf man träumen, aber ich denke dass viele unter uns ein solches Projekt in einem naheliegenden Zeitraum nicht mehr erleben werden.  
Schade !



**HÔTEL B**  
mit  
**Musée Bugatti**  
combiert  
**MOLSHEIM**



Vorgesehene Flächen

Länge ~60 m, Breite ~25 m, Höhe ~30 m.

Ausstellungsfläche im Erdgeschoss ~700 m<sup>2</sup>

Ausstellungsfläche im Stockwerk, Begegnungsräume  
inbegriffen ~700 m<sup>2</sup>

Parkplätze für die Hotelkunden (gesichert)  
Parkplätze für Museumsbesucher



## **BUGATTI CLUB DEUTSCHLAND**

Frühlingstreffen vom 28. April bis 1. Mai in Dessau (Sachsen-Anhalt)

Während dem Jahr des 60. Jahrestags der Gründung des BCD, findet das Treffen vom Donnerstag bis Samstag an obengenannten Datums statt. Tägliche kulturelle Ausflüge sind in dieser von Geschichte geprägten Gegend vorgesehen, Gegend die uns Westeuropäern kaum bekannt ist.

Einzelheiten werden nach Einschreibung mitgeteilt.

Hotelreservierung muss vor dem **24. März 2016** stattfinden.

Startgeld : **190 €**

inbegriffen alle Mahlzeiten (Getränke einbegriffen) von Donnerstag Abend bis Samstag Abend, ebenfalls Bustransfers, Eintritte und Führungen an den historischen Orten.

Die Hotelreservierung muss individuell bei dem vorgesehenen Hotel\*\*\*\* «Radisson blu Dessau», wo ein Kontingent Zimmer geblockt ist, vollzogen werden.

Preis für Einzelzimmer mit Frühstück : **79 € pro Nacht**

Preis für Doppelzimmer mit Frühstück : **92 € pro Nacht**

Stellplätze sind im Untergeschoss des Hotels vorhanden zum Tagespreis von : **12 € pro Tag**

Plätze für Hänger sind vorgesehen auf einem Gelände in etwa 250 Meter Entfernung vom Hotel.

### **Obligatorische Informationen bei dem Clubsekretariat des BCD :**

Dr Peter Borstel, Clemens von Nagel Strasse 32, D-59320 Ostenfelde b. Oelde

Tel. 0 25 24/92 85 92 - [info@bugatti-club-deutschland.de](mailto:info@bugatti-club-deutschland.de)

